

Die Grundrechte in der Revolution von 1848/49

Das neue Deutschland sollte ein Rechtsstaat sein, der allen Deutschen die Grundrechte sichert.

Was aber sind Grundrechte?

Die Grundrechte sind die wichtigsten Rechte, die Menschen gegenüber dem Staat, in dem sie leben, haben.

Wo stehen die Grundrechte?

Die Grundrechte stehen in der Verfassung. Eine Verfassung regelt das Zusammenleben der Menschen in einem Staat. Im Dezember 1848 war es die in der Frankfurter Paulskirche von der Nationalversammlung für das neue Deutschland beschlossene Verfassung. Die heutige Verfassung der Bundesrepublik Deutschland heißt Grundgesetz. Es gilt seit 1949.

Auftrag:

In der folgenden Tabelle findest du mehrere Grundrechte, die schon 1848 in der ersten deutschen Verfassung standen und sich heute auch in unserer Verfassung, dem Grundgesetz, wiederfinden.

Beschreibe in eigenen Worten was das Grundrecht bedeutet und erläutere es anhand eines Beispiels.

Nutze zur Recherche dein Handy und im Internet folgende Homepage:

<https://www.bpb.de/themen/politisches-system/politik-einfach-fuer-alle/236616/das-grundgesetz-die-grundrechte/>

Verfg. 1848	GG heute	Grundrecht	Bedeutung
§ 137	Art. 3	Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.	Für alle Menschen gelten die Gleichen Gesetze. Der Staat darf niemand besser behandeln, weil er aus einer berühmten Familie kommt oder ein wichtiger Chef ist.
§ 138	Art. 2	Die Freiheit der Person ist unverletzlich.	Jeder Mensch hat das Recht zu leben. Der Staat darf zum Beispiel niemanden foltern, verletzen oder töten.
§ 140	Art. 13	Die Wohnung ist unverletzlich.	In der eigenen Wohnung hat jeder das Recht, selbst zu entscheiden. Jede Person entscheidet selbst, wer in die Wohnung darf. Niemand darf abhören, was in einer Wohnung gesprochen wird.

§ 142	Art. 10	Briefgeheimnis	Post (analog und digital), Telefonate und Videochats sind privat. Niemand darf ohne Erlaubnis mitlesen, mithören oder mitschauen
§ 144	Art. 4	Religionsfreiheit (Glaubensfreiheit)	Jede Religion und jede Weltanschauung ist erlaubt. Alle können frei entscheiden, woran sie glauben oder nicht glauben. Der Staat darf keinem eine Religion aufzwingen.
§ 143	Art. 5	Meinungsfreiheit	Jede Person hat das Recht, ihre Meinung öffentlich zu sagen oder zu schreiben.
		Pressefreiheit (Medienfreiheit)	Die Menschen, die für die Medien verantwortlich sind, entscheiden selbst, über welche Themen sie berichten und wie sie etwas aufschreiben, sagen oder filmen. Es gibt keine staatliche Kontrolle (Zensur)
§ 161	Art. 8	Versammlungsfreiheit	Bürgerinnen und Bürger haben das Recht, sich mit anderen friedlich und ohne Waffen an einem verabredeten Ort zu treffen (um ihre Meinung zu äußern = Demonstration).